

Ben von Allmen lebte für die Musik

MATTEN Er war Gründer, Sänger, Gitarrist und Komponist von Hamschter – doch jetzt bleibt nur noch die Erinnerung an ihn: Ben von Allmen lebt nicht mehr. Seine Band besteht seit 35 Jahren und wollte dies demnächst mit einem grossen Jubiläumskonzert feiern.

Der Schock, die Trauer, die Tragik sind gross, die Nachricht fast unglaublich: Ben von Allmen ist gestorben. Der bekannte und beliebte Lauterbrunner Rockmusiker ist Anfang dieser Woche bei einem Ferienaufenthalt in Spanien beim Baden im Meer still ertrunken. Dies bestätigte gestern seine Frau Cindy, seit 2007 Sängerin von Hamschter, die zusammen mit ihrem Mann in den Ferien weilte. «In unserer gemeinsamen wunderschönen Zeit spielte die Musik eine sehr wichtige Rolle, und ich teilte mit meinem Mann die selbe Leidenschaft», sagte sie.

Sein Leben hat der ausgebildete Informatiker schon früh der Rockmusik gewidmet. Als wichtigstes Datum gilt der 14. November 1979: An diesem Tag fand das erste Konzert von Hamschter statt. Die Band hatte Ben von Allmen zusammen mit Lori Zurbuchen gegründet, und zwar in Stechelberg, wo sie damals wohnten. Was seither folgte, aber jetzt so abrupt endete, war eine musikalische Reise mit nur wenigen Tief-, aber sehr vielen Höhepunkten.

Vor allem eine Live-Band

Mit Hamschter durfte Ben von Allmen sich auf nationaler und regionaler Ebene einer grossen Bekanntheit erfreuen. Dazu beigetragen haben die bisher sechs Studioproduktionen, von der ersten Musikkassette «Rächt so fein» über die erste CD «Wild & lut» (1996) und die DVD «We nid



Sänger, Gitarrist, Komponist: Ben von Allmen bei einem Auftritt am Brienersee-Rockfestival 2009.

Patrick Joder

jetz» (2004) bis zum neuesten Werk CD «Boxestop». Vor allem aber waren es die Live-Auftritte, welche das Publikum begeisterten. Dabei standen Ben und seine Mitmusiker nicht selten gleich mehrere Stunden auf der Bühne, um ihren gradlinigen, mitreisenden «Mundhardrock» regelrecht zu zelebrieren. Das gelang in kleinen Clubs genauso wie am Brienersee-Rockfestival, am Vogellisi-Festival oder am Snowpenair.

Mitten in Tournee

Das letzte Konzert mit Ben von Allmen gaben Hamschter am 30. August in der Rox Music Bar in Spiez. Doch die Touragenda war bereits mit vielen weiteren Terminen vollgeschrieben. Denn die neue Schweizer Tournee mit «Boxestop» im Rucksack hatte grad erst begonnen. Und für den 15. November stand der Höhepunkt auf dem Programm, auf den sich die Band genauso wie ihre vielen Fans besonders freute: eine grosse und fröhliche Geburtstagsparty «35 Jahre Hamschter» auf dem Flugplatz Interlaken. Ebenso fest auf dem Programm stand ein Konzert in der Mühle Hunziken, eines seiner grössten Ziele. Aber, so Cindy von Allmen-Bigler: «Wir sagen meinem allerliebsten Schatz, eurem Freund Ben, Tschüss in der Mühle Hunziken in Rubigen. Datum und Zeit teilen wir noch auf unserer Homepage www.hamschter.ch mit.»

Mit Ben von Allmen ist ein vielseitig begabter, kreativer und engagierter Künstler von uns gegangen – und ein lebenswerter Mensch. Seine Bescheidenheit, seine Ehrlichkeit, seine Geselligkeit, sein Humor machten ihn zum überall gern gesehenen Gast und zum guten Freund. Er hinterlässt bei uns allen eine grosse Lücke. Seiner noch jungen Familie anbieten wir unser herzliches Beileid.

Alex Karlen